

UMWELTERKLÄRUNG STEINBEIS PAPIER GMBH

2024



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	1
Unternehmensprofil.....	2
Umweltpolitik.....	7
Produktionsprozess.....	11
Produktionskonzept.....	13
Umweltergebnisse.....	14
Unternehmens-Zielprogramm.....	17
Zielerreichung.....	17
Notfallvorsorge und Umweltrelevante Ereignisse.....	23
Aktuelles.....	24
Zertifikate.....	26
Kontaktinformationen.....	27

VORWORT

„PAPIER NEU DENKEN“ –

mit diesem Leitsatz treten wir bei Steinbeis Papier in eine neue Phase der Unternehmensstrategie ein.

Steinbeis Papier prägt seit Jahrzehnten den Innovationsstandort Deutschland. Schon in den 70er-Jahren stellten wir in Glückstadt mit Pioniergeist und dank eines kompromisslosen Nachhaltigkeitsanspruchs die Weichen für ein konsequent umweltfreundliches Unternehmen. Eines, das in Kreisläufen denkt und handelt. Innovation und Ressourcenschutz gehen bei Steinbeis Papier seitdem Hand in Hand. Jetzt wollen wir andere inspirieren, animieren und eben zum Umdenken bewegen.

NACHHALTIGKEIT IM SINNE DER ÖKOLOGIE

manifestiert sich nicht nur in unseren Produktlinien, sondern soll auch gleichzeitig unsere zentrale Botschaft nach außen sein. Nachhaltigkeit ist mehr als ein Unternehmensziel - sie ist Unternehmensinhalt.

DER HOHE TECHNOLOGISCHE STANDARD

sowie die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen Entwicklungs- und Produktionsprozesse, die einen effizienten, d.h. schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen gewährleisten.

Unsere Aufmerksamkeit gilt auch weiterhin der kontinuierlichen Optimierung sämtlicher Arbeitsprozesse im Hinblick auf Qualität, Ökologie und Ökonomie zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden. Wir gehen jetzt noch einen Schritt weiter und verbinden mit unseren nachhaltigen Produkten die Aufforderung „Papier neu zu denken“.

UNSERE STANDARDS HOCHZUHALTEN UND ANDERE VON UNSERER IDEE ZU ÜBERZEUGEN, IST UNSERE TÄGLICHE HERAUSFORDERUNG.



Marc Gebauer



Andreas Rauscher

UNTERNEHMENSPROFIL

DIE GESCHÄFTSFELDER UND PRODUKTE

Steinbeis Papier entwickelt und produziert gestrichenes und ungestrichenes Kopier-, Druck- und Kommunikationspapier sowie Etikettenpapier ausschließlich aus 100% Altpapier.

Gestrichene Offsetpapiere

- Für Anwendungen wie Kataloge, Zeitschriften, Werbeprospekte und andere.
- Erhältlich in zwei Glanzgraden und verschiedenen Flächengewichten.
- Die gestrichenen Offsetpapiere wurden aufgrund ihrer Umweltverträglichkeit mit dem Umweltzeichen (DE-UZ 72 bzw. DE-UZ 14a) Blauer Engel sowie dem EU-Ecolabel zertifiziert.

Druck- und Kopierpapiere

- Für klassische Büroanwendungen wie Drucken, Kopieren, Preprinting, Inkjet etc.
- Erhältlich in vier Weißgraden und fünf verschiedenen Pastelltönen.

Den Druck- und Kopierpapieren wurde dank ihrer Umweltverträglichkeit das Zertifikat (DE-UZ 14a) Blauer Engel sowie das EU-Ecolabel verliehen. Darüber hinaus wurden viele Produkte und die umweltschonenden Produktionsverfahren mit dem Nordic Swan ausgezeichnet.

Digitaldruckpapiere

- Für hochwertige Mailings, Broschüren, Magazine, Transaktions- und Buchdruck.
- Erhältlich als Rollenware in unterschiedlichen Weißgraden und Grammaturen.

Etikettenpapiere

- Für nass- und laugenfeste Etiketten
- Für nicht nass- und laugenfeste Etiketten
- Erhältlich als Rollen- und Formatware.

Alle Steinbeis Digitaldruck- und Etikettenpapiere sind aufgrund ihrer Umweltverträglichkeit ebenso nach dem Umweltzeichen DE-UZ Blauer Engel sowie dem EU-Ecolabel zertifiziert wie die Steinbeis Druck- und Kopierpapiere.

Außerdem verfügt die Papierfabrik über ein integriertes Managementsystem mit den Bereichen:

- ISO 9001 Qualitätsmanagement
- ISO 14001 Umweltmanagement
- ISO 45001 Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- ISO 50001 Energiemanagement
- EMAS EU-Umweltmanagement

UNTERNEHMENSPROFIL

DER UNTERNEHMENSSTANDORT

Das Werk Steinbeis Papier in Glückstadt liegt am Rande der historischen Altstadt, unmittelbar am Hafen und in der Nähe der Elbe.

Im Jahr 1911 nahm Peter Gerhard Temming hier eine Lintersbleicherei in Betrieb, neben der nach und nach eine Papierproduktion aufgebaut wurde. Das Wachstum des Unternehmens wie auch die Entwicklung der Stadt Glückstadt haben dazu geführt, dass das Werksgelände unmittelbar an städtische Strukturen angrenzt.

Als Verkehrsanbindung steht dem LKW-Verkehr die Bundesstraße 431 zur Verfügung.

362 hervorragend ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen am Standort für die Einhaltung der Steinbeis Qualitätskriterien.

Steinbeis Papier ist ein Unternehmen der Steinbeis Holding Unternehmensgruppe. Regionale Verbundenheit, Langfristigkeit und mittelständische Tugenden sind wesentliche Werte der in nachhaltigen Geschäftsfeldern tätigen Gruppe.



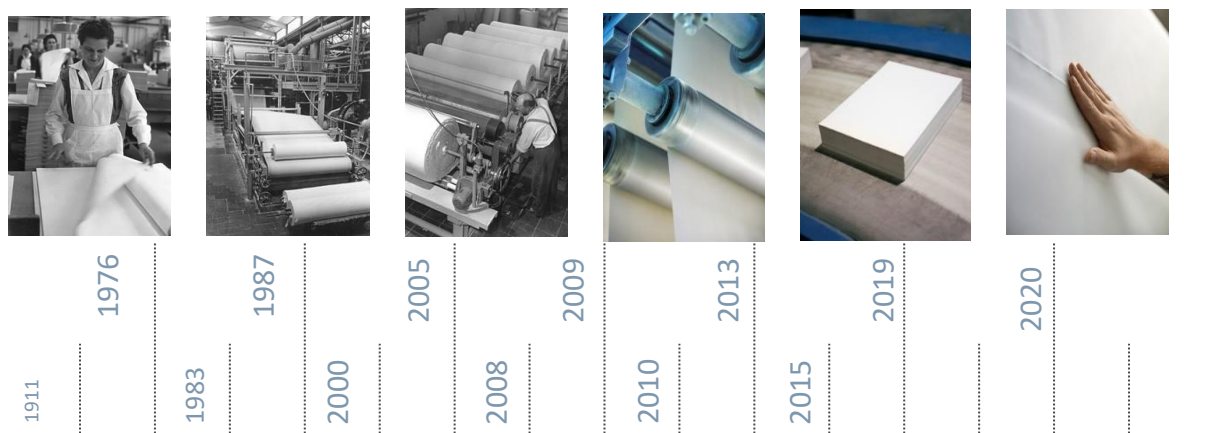
UNTERNEHMENSPROFIL

DIE HISTORIE – RECYCLINGPAPIER SEIT DEN 70ER JAHREN

- 1976 Start der Produktion von grafischen Recyclingpapieren.
- 1982 Inbetriebnahme der vollbiologischen Kläranlage.
- 1984 Bau eines Etagenofens zur vollständigen thermischen Verwertung von Klärschlämmen und Produktionsrückständen.
- 1986 Bau der Papiermaschine 4 (PM4) und Umstellung des Rohstoffmodells auf 100 % Altpapier. Die technologische Weiterentwicklung ermöglichte die überwiegende Verwendung von Haushaltssammelware.
- 1987 Auszeichnung als „Umweltfreundlicher Betrieb“.
- 1991 Bau der Papiermaschine 6 (PM6) und damit Verdopplung der Produktionskapazitäten bei gleichbleibend niedrigen Abfall- und Abwassermengen.
- 1996 Vollständiger Abschluss der Produktionsumstellung auf 100 Prozent Altpapier.
- 1997 Auszeichnung Blauer Engel und Nordic Swan für die Druck- und Kopierpapiere. Qualitätszertifizierung nach DIN EN ISO 9001.
- 1998 Markteinführung des derzeit modernsten Recycling-Druck- und Kopierpapiers mit einem Weißgrad (ISO) von 80 Prozent.
- 1999 Auszeichnung der Druck- und Kopierpapiere mit dem holländischen Umweltzeichen Milieurkeur.
- 2000 Nach 1987 die zweite Auszeichnung als „Umweltfreundlicher Betrieb“. Umweltzertifizierung nach DIN EN ISO 14001 und EMAS.
- 2002 Umbau der Papiermaschine 4. Dadurch kommt es zu einer Produktionssteigerung um 30.000 Tonnen/Jahr bei gleichbleibender Abwassermenge.
- 2005 Bau und Inbetriebnahme der Altpapieraufbereitungsanlage 2. Produktion von Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier und einem Weißgrad (ISO) von 90 Prozent.
Bau und Inbetriebnahme einer aeroben Hochlaststufe zur Abwasserreinigung.
- 2007 Überführung HKWG Heizkraftwerk Glückstadt GmbH in eine eigenständige Gesellschaft.
- 2008 Verleihung Deutscher Nachhaltigkeitspreis.
- 2009 Erneuter Umbau der Papiermaschine 4, wodurch es zu einer weiteren Produktionssteigerung um 25.000 Tonnen/Jahr kommt.

UNTERNEHMENSPROFIL

- 2011 Einführung OHSAS 18001 Arbeitssicherheit/DIN EN ISO 50001 Energiemanagement.
- 2012 Umbau/Erweiterung des Glättwerks an der PM 4, so dass jetzt auch die Produktion von Steinbeis Charisma Brillant möglich ist.
C₂C-Zertifizierung aller Produkte.
Beitritt zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.
WWF Environmental Paper Awards.
- 2013 Ausbau Papiermaschine PM 6.
Nominierung für den CSR-Preis der Bundesregierung.
- 2014 Bau und Inbetriebnahme eines vollautomatischen Rollenlagers.
- 2015 Stützwalzenrollenschneider an der PM 6
- 2018 Auszeichnung „Deutschlands wertvollstes Unternehmen“, Deutschland Test Focus Money
- 2019 Leistungssteigerung Querschneider 3 mit 2. Verpackungslinie und Stilllegung Querschneider 2.
Verleihung „SAP Quality Awards“
Zweite Auszeichnung „Deutschlands wertvollstes Unternehmen“, Deutschland Test Focus Money
Nominierung für den Bundespreis Ecodesign
Auszeichnung zum TOP-Ausbildungsbetrieb durch die IHK Kiel
- 2020 Jubiläum: 20 Jahre Umweltzertifizierung nach DIN EN ISO 14001 und EMAS
Bau und Inbetriebnahme eines hocheffizienten Schlamm-Entwässerungs-Zentrums
Dritte Auszeichnung „Deutschlands wertvollstes Unternehmen“, Deutschland Test Focus Money
Verleihung „1. PBS Green Award“ in der Kategorie „Bürobedarf & Papier“
- 2021 Bau und Inbetriebnahme eines vollautomatischen Palettenlagers.
- 2023 Bau und Inbetriebnahme Sondersortenstrang



UNTERNEHMENSPROFIL

Die Unternehmensstrategie

Als Pionier für grafische Recyclingpapiere kennt Steinbeis Papier den Markt seit vielen Jahren und hat sich von Beginn an aktiv an seiner Gestaltung beteiligt. Die Marktgesetze werden fortlaufend neu definiert und erfordern von den Teilnehmern ein hohes Maß an vorausschauendem Handeln und Flexibilität im Hinblick auf neue Strömungen. Nur mit umfassenden Lösungsansätzen lässt sich ein Wettbewerbsvorsprung sichern.

Unsere Strategie lautet deshalb:

1. Ökologie in Kombination mit gleichbleibend hoher Qualität und ökonomischem Bewusstsein konsequent als Marktvorteil zu etablieren.
2. Mit optimierten Produkten und der Botschaft „Papier neu denken“ inspirieren wir zu mehr nachhaltigem Handeln.
3. Wettbewerbsfähigkeit mit einem nachhaltigen Rohstoffmodell zu sichern.
4. Neue, attraktive Märkte mit kreativen Strategien und Produktinnovationen zu erobern.
5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen verantwortlich in die Entscheidungsprozesse einzubinden.

UNTERNEHMENSPOLITIK

UNTERNEHMENSPOLITIK

Seit mehr als 40 Jahren ist Steinbeis Papier Vorreiter einer grünen Revolution. Das Produktportfolio entsteht zu 100 Prozent aus Altpapier. Eine der modernsten Papierfabriken Europas gewährleistet, dass hochwertige Produkte unter besonders energieeffizienten, emissionsarmen und ressourcenschonenden Bedingungen hergestellt werden. Als Marktführer für grafische Recyclingpapiere denkt Steinbeis Papier vieles neu – erörtert Nachhaltigkeitsaspekte, die über Papier hinausgehen. Das manifestiert sich über alle Wertschöpfungsketten hinweg.

„Papier neu denken“, hinter diesem Statement verbirgt sich eine zentrale Strategie, die die nachhaltigen Steinbeis Produkte mit der Botschaft für ein konsequentes Umdenken beim Thema Ressourcenschonung verknüpft. Weiter zielt diese darauf ab, das Jahrzehnte bestehende Steinbeis Papier Credo der Nachhaltigkeit visuell aber auch inhaltlich innovativ nach außen zu tragen.

Steinbeis Papier hat Nachhaltigkeit als wichtigstes Zukunftsthema identifiziert. Deshalb sensibilisiert das Unternehmen Menschen dafür, mit dem Umstieg auf Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier zum Erhalt der Umwelt beizutragen.

Es zeigt sich, dass die Verwendung von Altpapier als Rohstoff, nahezu geschlossene Kreisläufe und intelligente Prozessführungen zu signifikanten Einsparungen und damit zur Vermeidung von Umweltbelastungen führen.

In diesem Zusammenhang spielt das Thema Energieverbrauch und effektive Energienutzung eine wesentliche Rolle. Steinbeis hat sich sehr frühzeitig mit dem Thema Energieeinsparungen auseinandergesetzt und stellt hierfür nach wie vor die notwendigen Ressourcen zur Verfügung. So schaffen wir die Voraussetzung eine fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistung zu erzielen.

Zum Ausbau und zur Sicherstellung der strategischen Unternehmensziele fördern und fordern wir Forschung und Entwicklung mit der Zielsetzung zur praktischen Verwertung der Ergebnisse als neue Technologien in den Unternehmensprozessen.

Die im Rahmen dieser Tätigkeiten innerhalb der Geschäftsprozesse auftretenden Risiken werden systematisch ermittelt und bewertet und sind integraler Bestandteil der Unternehmensführung. Damit soll sichergestellt werden, dass das Risikopotential nachhaltig minimiert und parallel ein Höchstmaß an Sicherheit für die Geschäftsprozesse des Unternehmens realisiert wird. Die umfasst alle unternehmerischen Risiken inklusive des Bereichs Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Verbesserung der Kundenzufriedenheit und unsere konsequente Serviceorientierung stehen an oberster Stelle. Beständigkeit und Transparenz im wirtschaftlichen Handeln ist für uns von zentraler Bedeutung.

Grundlage für die fortlaufende Verbesserung auf allen Ebenen sind unsere Beschäftigten. Als unverzichtbare Voraussetzung erhalten sie bedarfsgerechte und kontinuierliche Qualifizierungen und Schulungen und finden moderne Arbeitsplätze vor, die ihnen von Steinbeis Papier bereitgestellt werden.

Gesundheitsschutz und sicheres Arbeiten, Kundenzufriedenheit, umweltgerechte Produktion und wirtschaftlicher Erfolg sind für uns gleichermaßen von Bedeutung. Sollte es erforderlich sein, entscheiden wir uns immer zugunsten der Sicherheit von Menschen.

Hierbei ist die Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Prozess für uns eine Selbstverständlichkeit.

Das Unternehmen setzt sich für Chancengleichheit, Vielfalt (Diversity), Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie für Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Jede Form der Ausbeutung sowie die Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Rasse und ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Gesundheit oder der sexuellen Identität werden nicht toleriert. Faire Arbeitsbedingungen und andere arbeitsrechtliche Bestimmungen werden eingehalten.

Die Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen, wie die relevanten Gesetze, Verordnungen und behördlichen Auflagen ist für uns selbstverständlich. Unternehmensintern setzen wir uns darüber hinaus noch strengere Maßstäbe und orientieren unser Handeln am Stand der Technik.

Somit sind wir in der Lage, den an uns gestellten Anforderungen gerecht zu werden und uns fortlaufend hinsichtlich unseres Managementsystems mit seinen Inhalten Qualität, Umwelleistung und Arbeitssicherheit sowie der technischen Prozesse zu verbessern.

Wir suchen kontinuierlich nach neuen Wegen und Ideen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Qualität, Umwelt und Energie, um unseren Kunden das beste derzeit mögliche Produkt bieten zu können. Unser Managementsystem gewährleistet diesen Prozess und ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur Verpflichtung und Orientierung, sondern auch Motivation zur aktiven Mitarbeit.

Glückstadt, im April 2024



Marc Gebauer
Geschäftsführer



Andreas Rauscher
Geschäftsführer

UNTERNEHMENSPOLITIK

MITARBEITER IDENTIFIZIEREN SICH MIT DEN UNTERNEHMENSZIELEN

Steinbeis Papier hat ein klares Ziel: Das Unternehmen möchte seinen Kundinnen und Kunden Produkte anbieten, die hohe Ansprüche an Umweltverträglichkeit, Qualität und Sicherheit garantieren. Vorausschauendes Denken und die Anpassung an sich ständig ändernde Rahmenbedingungen bestimmen interne Prozesse und bieten ein starkes Fundament für unsere Ansprüche. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter identifizieren sich mit dieser Unternehmenspolitik und sichern durch ihren Einsatz die Wettbewerbsfähigkeit.

UMWELTSCHUTZ IST WISSENSSACHE

Jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter bei Steinbeis Papier weiß um die Bedeutung des Umweltschutzes und damit auch um das Engagement unseres Unternehmens. Die Transparenz der Ziele und Programme garantiert eine größtmögliche Motivation. Der Managementsystembeauftragte zeichnet dafür verantwortlich, das Managementsystem im Unternehmen zu implementieren und kontinuierlich zu verbessern. Die Hinterlegung aller betrieblichen Prozesse in schriftlicher Form dient diesem System in seiner Umsetzung. Ebenfalls diesem System zu Grunde liegt eine schriftlich formulierte Politik der Geschäftsführung. Durch laufende Schulungen wird allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens der aktuelle Stand des Managementsystems vermittelt.

Resultate aus diesen Schulungsmaßnahmen, der Umsetzungsgrad der Prozesse und die gegebenenfalls notwendigen Korrekturmaßnahmen werden durch die Beauftragten sowie durch interne und externe Audits regelmäßig überwacht und dokumentiert. In einem umfassenden Managementreview bewertet die Geschäftsführung die Entwicklung des Managementsystems. Um auf eventuelle Betriebsstörungen umgehend reagieren zu können, wurden klare Anweisungen festgelegt, die allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt gemacht wurden. Insgesamt gesehen ergibt sich so ein ganzheitliches Managementsystem, in dem die einzelnen Abteilungen gleichbedeutend nebeneinander stehen – ein wichtiger Erfolgsfaktor für effiziente Unternehmenspolitik.

UNTERNEHMENSPOLITIK

UMWELTAUSSCHUSS ALS ELEMENTARER PRODUKTIONSFAKTOR

Parallel wurde ein regelmäßig tagender Umweltausschuss etabliert, der eine zentrale Steuerungsfunktion übernimmt. Verbesserungsvorschläge mit konkretem Umweltbezug werden hier ebenso diskutiert und aufbereitet wie Schulungen, neue Gesetzgebungen und Auflagen. Der Umweltausschuss setzt sich aus den von der Geschäftsführung beauftragten Vertretern zusammen:

- Immissionsschutzbeauftragte:r
- Gewässerschutzbeauftragte:r
- Abfallbeauftragte:r
- Gefahrstoffbeauftragte:r
- Brandschutzbeauftragte:r
- Strahlenschutzbeauftragte:r
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Ansprechpartner:in für 42. BImSchV (Legionellen)
- Gefahrstoffbeauftragte:r
- Managementsystem-Beauftragte:r für Qualitäts-, Umweltmanagement, ASI, Energie
- Energiemanagement-Beauftragte:r
- Öko-Beauftragte:r

Um bei möglichen Betriebsstörungen eventuell auftretende Umweltbelastungen zu minimieren, ist ein umfassender Gefahrenabwehrplan festgelegt worden, der allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt gemacht wurde.

CONTROLLING SICHERT STANDARDS

Mit festen Zielvorgaben wird jährlich durch die Beauftragten des Umweltausschusses eine Umwelt-Betriebsprüfung durchgeführt. Diese übergeordnete Kontroll-Instanz untersucht auf der Basis der vom Gesetzgeber definierten Richtwerte und Verordnungen sämtliche umweltrelevanten Abläufe im Unternehmen und kontrolliert dabei die Einhaltung aller Maßnahmen und Programme. Für Steinbeis Papier sind hierbei die wichtigsten umweltrelevanten rechtlichen Bestimmungen:

- Abfall: Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
- Wasser: Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
Abwasserverordnung (Aus der Abwasserverordnung ergeben sich bindende Verpflichtungen im Rahmen der für STP als Direkteinleiter genehmigten Grenzwerte)
- Immissionsschutz: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

UNTERNEHMENSPOLITIK

Um sicher zu stellen, dass Änderungen in der Gesetzgebung durch die STP berücksichtigt werden, wird seit Ende 2020 eng mit einem externen Rechts-Beratungs-Dienstleister zusammengearbeitet, der die Beauftragten alle 6 Monate detailliert informiert.

Die Feststellungen aus dem Jahr 2023 werden im Kapitel Umweltrelevante Ereignisse darstellt.

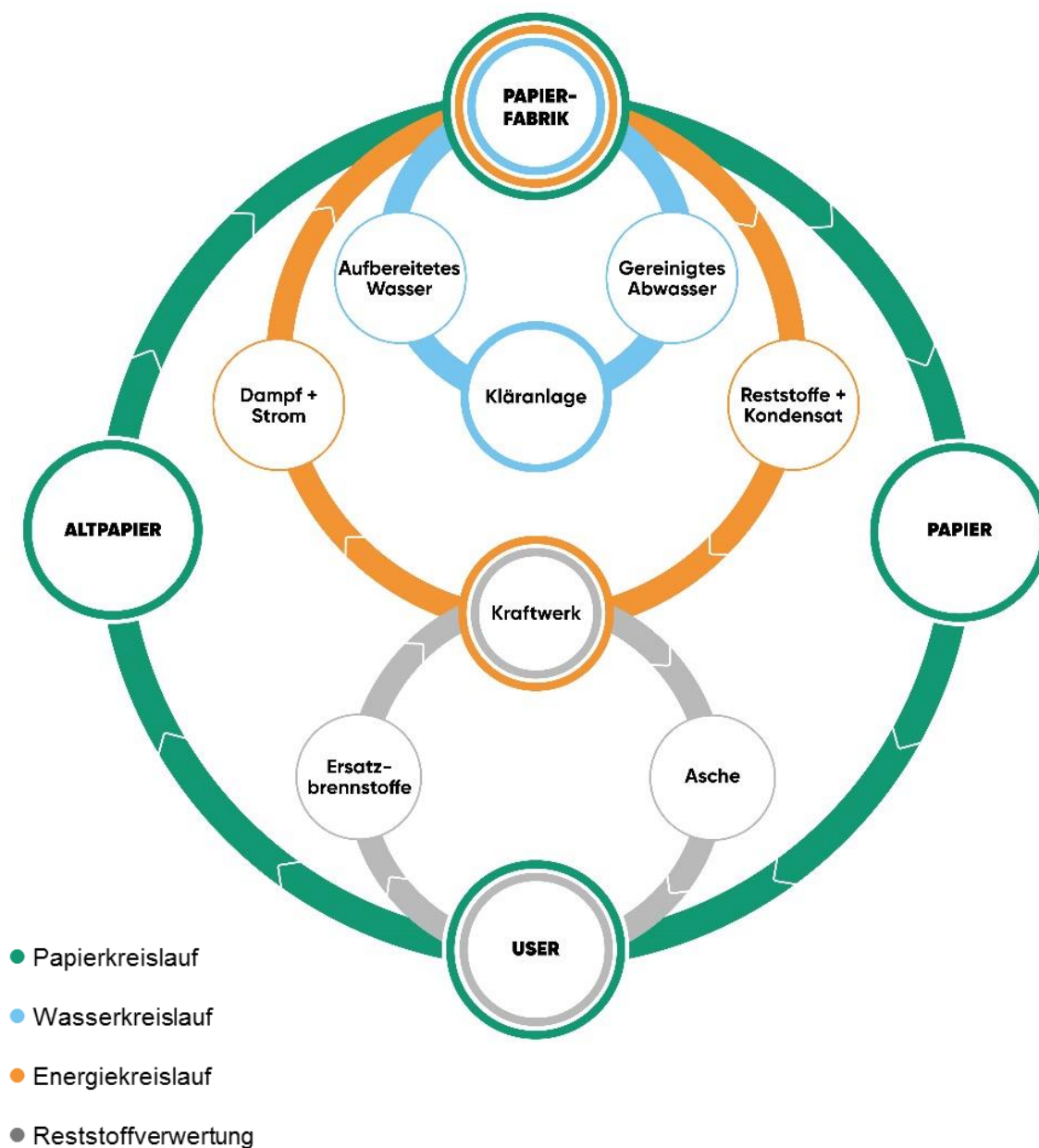


PRODUKTIONSPROZESS

AM ALTPAPIERRECYCLING FÜHRT HEUTE KEIN WEG MEHR VORBEI

Die besondere Kompetenz von Steinbeis Papier liegt in der Technologie und technischen Umsetzung der stofflichen Aufbereitung von Altpapier. Die Entwicklung stets neuer, attraktiver Druck- und Kopierpapiere sowie Offset- und Digitaldruckpapiere ist das Ergebnis.

Seit 1976 entstehen in den Betriebsstätten Recyclingpapiere aus 100 Prozent Altpapier. Das stetig wachsende Umweltbewusstsein in der Bevölkerung und bei Entscheidern auf Unternehmensseite hat Steinbeis Papier über die Jahre zum Marktführer für grafische Recyclingpapiere in Europa gemacht.



PRODUKTIONSPROZESS

DER RECYCLINGPROZESS – DIE NATÜRLICHSTE SACHE DER WELT

Die Produktion von Recyclingpapier teilt sich in vier Bereiche:

1. Altpapierannahme

Sortiertes Altpapier wird in Ballen und in loser Form über Altpapierannahmen angeliefert, klassifiziert und auf dem Betriebsgelände gelagert.

2. Altpapieraufbereitung

Unter Einsatz umweltverträglicher Hilfsstoffe wird das Altpapier in der Altpapieraufbereitung nach optimierten Verfahren energie- und wassersparend aufgelöst und mechanisch von Verunreinigungen befreit. Über das anschließende Deinking-Verfahren werden in zwei aufeinanderfolgenden Kreisläufen die Druckfarben hoch-effizient entfernt.

Jeder Kreislauf verfügt zudem über eine umweltfreundliche, chlorfreie Bleichstufe,

mit denen der gewünschte Weißgrad angesteuert werden kann.

3. Papierproduktion

Die aufbereiteten Altpapierfasern gelangen im nächsten Verfahrensschritt zu den Papiermaschinen 4 (Druck- und Kopierpapiere) und 6 (Offset-, Kopier- und Etikettenpapiere). Nach einer mechanischen Entwässerung werden die Papierbahnen über dampfbeheizte Zylinder geführt und getrocknet. Je nach Papierart wird das Papier gestrichen oder geleimt.

4. Ausrüstung und Versand

Das gefertigte Recyclingpapier wird in der Ausrüstung bedarfsgerecht zu Rollen oder Formaten verarbeitet, konfektioniert, verpackt und für den Versand vorbereitet.



PRODUKTIONSKONZEPT

DER ÖKOLOGISCHE UND ÖKONOMISCHE AUFTRAG

Vor dem Hintergrund wachsender ökologischer und ökonomischer Zwänge ist ein reibungsloser Ablauf unerlässlich. Deshalb werden sämtliche Produktionsfaktoren im Unternehmen bestmöglich aufeinander abgestimmt.

Ziel ist es, durch fortlaufende Verfahrensoptimierungen das konstant hohe Qualitätsniveau der Produkte sicherzustellen. Aus diesem Grund hat Steinbeis Papier in der Vergangenheit zweistellige Millionenbeträge in die Entwicklung und Erprobung neuer Prozesse investiert.

DIE UMWELTECHNIK SETZT MAßSTÄBE

Steinbeis Papier arbeitet mit einem ganzheitlichen Produktionskonzept, welches sowohl in Bezug auf die Wasserversorgung als auch beim Energiebedarf in hohem Maße kreislauforientiert arbeitet. Beim Abfall steht die Vermeidung im Vordergrund. Der unvermeidliche Anteil wird umweltverträglich verwertet, unter anderem als Brennstoff. Im Rahmen unserer Verbesserungsprozesse sind wir ständig bemüht, Lärm-Emissionen weiter zu reduzieren. Die Einhaltung der Luftemissions-Grenzwerte wird durch den Einsatz modernster Technik gewährleistet. Beim Umgang mit Chemikalien und wassergefährdenden Stoffen werden die umweltrechtlichen Anforderungen eingehalten.

WASSER | ABWASSER

a. Der Wasserbedarf für die Produktion wird durch aufbereitetes Oberflächenwasser aus der Elbe gedeckt. Für den überwiegenden Anteil der anfallenden Aufgaben kommt dabei intern gereinigtes Kreislaufwasser zum Einsatz. Das aufbereitete Oberflächenwasser wird ausschließlich nur dort verwendet, wo es im Produktionsprozess unverzichtbar ist.

- b. Ein konsequenter Wasserkreislauf mit Wasserrückgewinnung durch Fällung ermöglicht einen effizienten Produktionsprozess, der die Ressourcen schont. Steinbeis Papier hat ein Verfahren entwickelt, mit dem Störstoffe gezielt aus dem Abwasser entfernt werden.
- c. Steinbeis Papier betreibt auf dem Unternehmensgelände eine vollbiologische Kläranlage, mit der das gesamte Abwasser des Unternehmens nach dem heutigen Stand der Technik gereinigt wird. Die Anlage ist mit einem modernen Prozessleitsystem ausgestattet. Eventuell auftretende Betriebsstörungen werden frühzeitig erkannt und umgehend behoben. In den Zu- und Abläufen der Kläranlage befinden sich automatische Probennehmer. Zur Selbstüberwachung werden die genommenen Proben im eigenen Labor analysiert. Bezogen auf die Qualität des Abwassers führen entsprechende Frühwarn- und Prognosesysteme zu einem hohen Maß an Sicherheit. Mittels eines rund um die Uhr arbeitenden automatischen Probennehmers im Ablauf der Kläranlage werden die Abwässer lückenlos überwacht.

ENERGIEVERSORGUNG

Für die Papierherstellung wird Energie in Form von elektrischem Strom, Dampf und Erdgas benötigt. Obwohl für die Produktion von Recyclingpapieren deutlich weniger Energie benötigt wird als beim Einsatz von Frischfasern, ist Energie für Steinbeis Papier ein wichtiger Umweltaspekt und Kostenfaktor. Zur Verminderung der aus der Energieerzeugung resultierenden Emissionen bezieht Steinbeis Papier seine Energie aus einem modernen, mit Kraft-Wärmekopplung ausgestatteten, externen Heizkraftwerk. Als Energieträger werden in erster Linie Sekundärbrennstoffe und Faserückstände aus dem Recyclingprozess eingesetzt.

UMWELTERGEBNISSE

Die bedeutenden direkten Umweltaspekte werden in Form des Inputs in folgender Tabelle dargestellt:

INPUT		Einheit	2021	2022	2023
Boden	Gesamter Flächenverbrauch	m ²	961.653	961.749	961.750
	versiegelte Fläche	m ²	208.090	208.267	208.267
	naturnahe Fläche am Standort	m ²	77.584	77.503	77.503
	naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ²	675.979	675.979	675.980
Umlaufgüter	Altpapier-Rohstoff	t	311.776	323.394	295.874
Roh- und Hilfsstoffe	Füllstoff	t	45.390	52.100	51.308
	Strichpigmente	t	45.257	41.384	38.186
	Hilfsstoffe Deinking-Prozess	t	13.843	14.021	13.027
	Hilfsstoffe Papierfabrikation	t	16.652	16.986	16.647
	Materialeffizienz	t/t	1,47	1,46	1,48
Energie	Kraftstoffe gesamt	MWh	1.930	2.253	2.225
	Kraftstoffe spez. a. Prod.	kWh/t	6,56	7,40	7,95
	Elektrische Energie	MWh	229.655	230.665	220.700
	Dampf (netto)	MWh	373.905	378.612	325.205
	Gas	MWh	39.046	37.862	33.182
	spezifischer Gesamtenergieverbrauch* ¹	kWh/t	2.184	2.103	2.071
	Anteil erneuerbarer Energie	%	60	44	31
Wasser	Oberflächen(brauch)wasser	1000m ³	2.966	3.080	2.919
	Öffentliches Netz STP	1000m ³	25	29	31
	spezifischer Wasserverbrauch STP	m ³ /t	10,2	10,1	10,5

*¹ ohne Kraftstoffe, Kondensat-Rücklieferung an das Kraftwerk berücksichtigt

UMWELTERGEBNISSE



























OUTPUT		Einheit	2021	2022	2023
Produkte	Produktion nach Rollenschneider	t	294.251	307.779	279.668
	Gesamt (ohne gefährliche Abfälle)	t	150.772	155.734	148.109
Abfälle	Faser und Papierschlamm	t	141.024	141.892	132.645
	Rejekte und Altpapier	t	6.507	9.573	8.477
	Gewerbeabfall	t	366	443	529
	Metalle	t	1.651	1.485	1.646
	Papier, Pappe, Presscontainer	t	1.001	2.169	4.618
	Holz, Paletten	t	109	75	85
	sonstige Abfallarten	t	114	97	109
	spez. Anteil Abfall (bzgl. Produktionsmenge)	t/t	0,512	0,506	0,530
	gefährliche Abfälle	t	11	38	88
	spez. Anteil gefährliche Abfälle	kg/t	0,037	0,123	0,315
	Abfall zur Verwertung (Wertstoffe)	%	100	100	100
	Abfall zur Beseitigung	%	0,000	0,000	0,000
	Abwasser	Produktionsabwasser	m ³	2.692.817	2.909.427
Abwasserfrachten	CSB	t/a	708	675	639
	BSB ₅	t/a	51	44	48
	AOX	t/a	0,6	0,5	0,6
	Stickst. gesamt	t/a	3	4	5
	Phosphat gesamt	t/a	1	1	1
	TOC	t/a	264	241	215

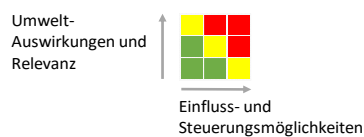
UMWELTERGEBNISSE

UMWELTASPEKTE

Neben den direkt bestehenden Umweltaspekten sind auch die indirekten Umweltauswirkungen betrachtet worden. Im Jahr 2023 ergaben sich keine relevanten Änderungen in der Bewertung.



Wesentliche Umweltaspekte am Standort sind weiterhin der Energiebedarf der Produktion, sowie die Abwasserqualität.

			Produktion STP	Kläranlage
		Wirkung		
	Umwelt-Aspekte			
INPUT	Elektrische Energie	direkt		
	Thermische Energie	direkt		
	Rohstoffe	direkt		
	Hilfsstoffe Gefahrstoffe	direkt		
	Wasser (Betriebswasser)	direkt		
OUTPUT	Abfall	direkt		
	Wasser (Abwasser)	direkt		
	Luft	direkt		
	Lärm	direkt		
SONSTIGE	Transport	indirekt		
	Einkauf	indirekt		
	Biologische Vielfalt (Flächenverbrauch)	direkt		



UNTERNEHMENS-ZIELPROGRAMM 2023

Auch in Zukunft wird Steinbeis Papier alles daransetzen, den Dreiklang von Qualität, Ökologie und Ökonomie mit Ideen und Innovationen neu zu beleben. Die stetig wachsende Herausforderung in der Herstellung von Recyclingpapieren ist dem Unternehmen bewusst und motiviert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in höchstem Maße.

Bereich	Werk Glückstadt	Werk Glückstadt	Werk Glückstadt	Außengelände	Werk Glückstadt
Ziel	Reduzierung der Unfallzahlen	Erhalt der Mitarbeitergesundheit	Verringerung des Druckluftverbrauchs	Erhöhung der Artenvielfalt	Reduktion der Reklamationen im Bereich Magazinpapier
Kategorie • Qualität • Umwelt/Energie • ASI/GS	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	Umwelt / Energie	Umwelt	Qualität
Maßnahme	<p>Aktionsprogramm</p>  <p>inkl. der Anschaffung eines EDV-gestützten Schulungs-Tools und Wochenthemen.</p>	<p>Gesundheitsmanagement:</p> <p>Anbieten von mindestens fünf gesundheitsfördernden Aktionen im Jahr.</p> 	<p><u>Erster Schritt:</u> Identifikation und Schließung vorhandener Fremdströme.</p> <p><u>Zweiter Schritt:</u> Anschaffung weiterer Messtechnik und Aktualisierung der Übersichtspläne mit dem Ziel, steigende Verbräuche besser identifizieren und ggf. beheben zu können.</p>	<p>Installation und Instandhaltung von Uhu- und Mauersegler-Nistkästen auf dem Gelände gemeinsam mit dem NABU und dem Landesverband Eulenschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Permanente Überwachung der Qualitätsparameter während der Produktion. • Kontinuierlicher Austausch durch das TM und Vertrieb mit den Kunden. • Regelmäßige Qualitätsrunden mit den Produktionsverantwortlichen.
Quantifizierbarkeit	1000-Mann-Quote unterhalb der BG-Quote	Aktionen ≥ 5	Quantifizierbares Ziel wird nach Erfassung der aktuellen Verbräuche definiert.	Vorhandensein der Nistkästen	Anzahl Rekl-Rollen je 1.000 t < 5
Verantwortlichkeit	Führungskräfte	Personalleitung	Leitung Technik	Leitung Technik	Leitung Produktion
Zeitraumen	2020-2023	2020-2023	2020-2023	2020-2023	2020-2023

UNTERNEHMENS-ZIELPROGRAMM 2023

REDUZIERUNG DER UNFALLZAHLEN

Unter Leitung der technischen Geschäftsführung wurden 2022 wesentliche Veränderungen in der Sicherheitskultur vereinbart. Dazu gehört die Definition von Unfällen und Unfallkennzahlen.

Um Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen herzustellen, werden alle Unfälle mit einem Tag Ausfallzeit oder mehr in der Statistik berücksichtigt. Als Vergleichsindex wird die Unfallfrequenz ermittelt.

Diese Kennzahlen wurden den Mitarbeitern im Rahmen von Aushängen, Schulungsgesprächen und Betriebsversammlungen bekannt gemacht.

Im Jahr 2023 lag Steinbeis Papier mit 11 Arbeitsunfällen bei einer Unfallfrequenz von 20,9 (Unfälle pro 1. Mio. Arbeitsstunden), was einer deutlichen Verbesserung der Unfallfrequenz im Vergleich zum Vorjahr (28,2) entspricht.

ERHALT DER MITARBEITERGESUNDHEIT

Das Ziel durch mindestens 5 gesundheitsfördernde Maßnahmen die Gesundheit von Mitarbeiter:innen zu erhalten, wurde erneut deutlich übertroffen.

Die Maßnahmen 2023 waren unter anderem:

- › Angebot und Förderung von EGYM Wellpass, voller Betrieb seit Juni 2021 (heute 151 MA)
- › Wöchentliches Fitnesstraining im Feuerwehr Gerätehaus
- › Möglichkeit der Vorsorgeuntersuchung durch externe Dienstleister
- › Gripeschutzimpfung
- › Kostenlose Erste Hilfe Kurse für Mitarbeitende
- › Angebotsvorsorge durch Werksärztin (Bildschirmarbeitsplätze, Lärm, Bedienung Flurförderfahrzeuge, Atemschutz und Staubmasken)
- › Businessbike
- › Resilienz & Stressmessung
- › Ergonomieberatung in den Bereichen Produktion und Technik in Kooperation mit der mkk
- › Azubiworkshop zum Thema Gesundheit während der Einführungswochen in Kooperation mit der mkk
- › Corona Impfung auf dem Werksgelände
- › Kostenlose Corona Testungen auf dem Werksgelände und im Betriebsarztzentrum, Masken für alle MA

UNTERNEHMENS-ZIELPROGRAMM 2023

DRUCKLUFT

Mit dem Ziel, den Druckluftbedarf des Werks zu verringern, werden zwei Wege beschritten. Mit einem Ultraschall-Messgerät zur Ortung von Leckagen werden diese aufgespürt und anschließend geschlossen. Fest etabliert hat sich hierbei ein monatlicher Rundgang je Anlage, bei dem der zuständige Mitarbeiter die aufgespürten Leckagen markiert und im Anschluss eine SAP-Meldung zur Instandsetzung aufgibt. Durch die regelmäßigen Rundgänge wird der Leckage-Stand kontinuierlich überwacht und identifizierte Leckagen kurzfristig behoben.

Des Weiteren wurde eine Erweiterung des Messkonzeptes geplant, um die Verteilung der Druckluft besser analysieren zu können und nicht plausible Verbräuche schneller aufspüren zu können. Hierfür wurde neues Messequipment angeschafft.

ERHÖHUNG DER ARTENVIELFALT

Mit der Installation und der Instandhaltung von Uhu- und Mauersegler-Nistkästen auf dem Gelände gemeinsam mit dem NABU und dem Landesverband Eulenschutz wird eine Erhöhung der Artenvielfalt am Standort angestrebt.

Die ersten Kästen wurden Ende 2018 installiert und durch weitere Kästen in 2023 ergänzt.



Quelle: W. Reinhold; Uhus finden auf dem Gelände der STP ihr Zuhause (08.05.2020)

UNTERNEHMENS-ZIELPROGRAMM 2023

REDUKTION DER REKLAMATIONEN IM BEREICH OFFSETPAPIERE

Das STP-Zielprogramm umfasst folgendes Qualitätsziel:

Reduktion der Reklamationen im Bereich
der Offsetpapiere

Ziel: Anzahl Rekla-Rollen je 1.000 t < 5

Maßnahmen:

- Permanente Überwachung der Qualitätsparameter während der Produktion.
- Kontinuierlicher Austausch durch das TM und Vertrieb mit den Kunden.
- Regelmäßige Qualitätsrunden mit den Produktionsverantwortlichen.

Das interne Ziel konnte für die PM6 im Jahr 2023 mit einem spezifischen Wert von 5,2 (Anzahl Reklamationen pro 1.000 t) knapp nicht erreicht werden.

Im Rahmen der Qualitätsrunden für Magazinpapier wurden die Reklamationen analysiert und entsprechende Maßnahmen abgestimmt.

UNTERNEHMENS-ZIELPROGRAMM 2023

SONSTIGE VERBESSERUNGEN

Die im Rahmen des Unternehmens-Zielprogrammes dargestellten Ziele stellen Leuchtturm-Projekte dar, die repräsentativ für viele weitere Maßnahmen stehen, mit denen die Umweltleistung des Unternehmens verbessert wird.

Als weiteres Beispiel für die Verbesserung der Umweltleistung ist hier im Besonderen die Inbetriebnahme eines Sondersortenstranges in der Altpapieraufbereitung zu nennen.

Hier werden seit Mai 2023 Altpapierqualitäten stofflich verwertet, die aufgrund ihrer Eigenschaften und Beschaffenheit bisher nicht für den Recyclingprozess verfügbar waren.

Exemplarisch hierfür seien nassfeste Etiketten und Fotorohpapiere genannt. Damit wird ein weiterer Betrag zur stofflichen Nutzung wertvoller Ressourcen geleistet.

Das Projekt wurde durch das Bundesumweltministerium mit Mitteln aus dem Umweltinnovationsprogramms gefördert.



Auch die Ansiedlung der Firma HanseGarnelen, die im Kapitel Aktuelles ab Seite 24 beschriebene wird, stellt eine weitere Verbesserung der Umweltleistung des Standorts dar.

UNTERNEHMENS-ZIELPROGRAMM 2024

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung wird aktuell an folgenden Leuchtturmprojekten gearbeitet:

STEINBEIS ZIELPROGRAMM 2024

REDUZIERUNG DER UNFALLZAHLEN

ARBEITSSICHERHEIT

MASSNAHME

Sicherheitskultur weiterentwickeln

Verhaltensorientierten Ansatz stärken

QUANTIFIZIERBARKEIT

Jährliche Halbierung der Unfallfrequenz

2024: 10, 2025: 5, 2026: 3

SENKUNG DES ENERGIEBEDARFS DER PRODUKTIONSANLAGEN

ENERGIE

MASSNAHME

Etablierte Prozesse kritisch überprüfen

Wärmerückgewinnung am Standort erhöhen

QUANTIFIZIERBARKEIT

Projektbezogene Einsparungen in kWh/t

HÖHERE UMWELTLEISTUNG DURCH MEHR ALTPAPIERSONDERSORTEN

UMWELT

MASSNAHME

Produktionsressourcen voll ausnutzen

Rohstoffspektrum kontinuierlich erweitern

QUANTIFIZIERBARKEIT

Einsatz von 30.000 t/a

QUALITATIVER MARKTFÜHRER FÜR LABEL AUF BASIS VON 100% ALTPAPIER WERDEN

QUALITÄT

MASSNAHME

Optimierung der Papiereigenschaften

Analyse- und Testmethoden weiterentwickeln

QUANTIFIZIERBARKEIT

Absatz von 30.000 t/a

VERBESSERUNG DER INTERNEN KOMMUNIKATION

BEREICHSÜBERGREIFEND

MASSNAHME

Erweiterung der Information und
Einbindung der Mitarbeitenden

Mitarbeitenden-Foren durchführen

QUANTIFIZIERBARKEIT

Mindestens zwei
Mitarbeitenden-Foren pro Jahr

NOTFALLVORSORGE UND UMWELTRELEVANTE EREIGNISSE

NOTFALLVORSORGE

Am Standort wurden Notfallpläne eingeführt, um eventuell negative Auswirkungen von Betriebsstörungen auf Mensch und Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Jegliche Überschreitung von Grenzwerten oder Beschwerden aus der Nachbarschaft führen umgehend zu Korrekturmaßnahmen.

Partnerfirmen werden geschult und durch interne Ansprechpartner überwacht.

Ein elementarer Baustein in der Notfall-Vorsorge bildet die Werkfeuerwehr, die bei der Steinbeis Papier GmbH fest im Unternehmen verankert ist.

UMWELTRELEVANTE EREIGNISSE

Beschwerden

Das gute Verhältnis zu den Anwohnern Glückstadts ist der STP besonders wichtig. Aus diesem Grund werden Beschwerden der Anwohner sehr ernst genommen. Generell sind die Beschwerde-Anzahlen seit Jahren auf einem sehr niedrigen Niveau. Im Jahr 2023 kam es zu 4 Beschwerden durch die Anwohner. In allen Fällen wurde die Kommunikation zu den Anwohnern gesucht und umgehend Abhilfe geschaffen.

Grenzwertüberschreitung

Im Rahmen der Überprüfungen der bindenden Verpflichtungen durch die Umweltbeauftragten wurden keine dauerhaften Verletzungen der bindenden Verpflichtungen festgestellt.

Im Normalbetrieb werden alle abwasserrechtlichen Grenzwerte sicher eingehalten. Dies wird durch tägliche Eigenüberwachung und stichprobenartig durch die zuständige Behörde kontrolliert. Bei kurzfristiger Überschreitung einzelner Grenzwerte, die bei der Eigenüberwachung festgestellt werden, werden sofort Maßnahmen ergriffen und die Behörde informiert.

Im Rahmen der behördlichen Kontrollen wurden 2023 keine Überschreitung festgestellt.

Im Rahmen der Eigenüberwachung der wasserrechtlichen Grenzwerte wurden sechs Ereignisse festgestellt, die zur Überschreitung von Parametern führten. Die Maßnahmen zur Abstellung der Überschreitungen wurden in enger Abstimmung mit den Behörden eingeleitet.

Zur Vermeidung weiterer Überschreitungen wurden 2023 folgende Investitionsprojekte umgesetzt:

- Ausrüstung des Puffers mit Aggregaten zur Belüftung und Durchmischung, um anoxische Zustände zu vermeiden
- Modernisierung der Harnstoffaufbereitung und -dosierung (Inbetriebnahme 2024)
- Ersatz der Betriebswasserleitung zwischen Betriebswasserpumpen und Kiesfiltern (Inbetriebnahme 2024)

AKTUELLES

Eine frische Brise für die Umwelt

Seit 2023 produziert das Unternehmen HanseGarnelen in direkter Nachbarschaft in nachhaltiger Aquakultur Garnelen und geht hierbei einen Wasser-Wärme-Verbund mit Steinbeis Papier ein.

Eine faszinierende Fusion von kulinarischem Genuss und ökologischer Verantwortung aus – die innovative Idee von HanseGarnelen geht über die herkömmliche Garnelenzucht hinaus, indem sie eine nachhaltige Produktionsweise etabliert. Durch den Einsatz von regenerativen Energien und innovativen Wasserfiltrationstechnologien setzt HanseGarnelen neue Maßstäbe für umweltbewusste Unternehmenspraktiken. Die Zusammenarbeit mit Steinbeis Papier ermöglicht zudem einen neuartigen Kreislauf der nicht nur die Garnelenzucht revolutioniert, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Ressourcennutzung leistet.

Unternehmen wie HanseGarnelen haben die Beliebtheit von Garnelen in der Küche erkannt und setzen auch auf eine nachhaltige Produktion, um den steigenden Bedarf an den begehrten Meeresfrüchten zu decken. HanseGarnelen betreibt in Glückstadt eine hochmoderne Garnelenaufzucht. Die Anlage besteht aus insgesamt 13 Becken, von denen jedes für die optimale Aufzucht von White-Tiger-Garnelen ausgelegt ist. Jedes Becken wird viermal im Jahr geerntet, sodass eine kontinuierliche Produktion gewährleistet ist und jede Woche ein Becken für die Ernte zur Verfügung steht.

Ein persönlicher Weg der Innovation und Nachhaltigkeit

Rupert Baur, Vorstand der HanseGarnelen AG, hebt eine Kennzahl hervor, die die Nachhaltigkeit der HanseGarnelen im Vergleich zu herkömmlichen Methoden verdeutlicht: „Um eine Tonne Garnelen zu fangen, werden bis

zu drei Tonnen Diesel verbraucht. Ein enormer CO₂-Fußabdruck, den konventionelle Garnelenschiffe hinterlassen. Im Vergleich dazu benötigt der Wasserkreislauf von HanseGarnelen mit 4000 Kubikmetern lediglich eine Leistung von 20 kW, weniger als der Leistungsbedarf vieler Privathaushalte.“ HanseGarnelen setzt auf regenerative Energien. Ein wichtiger Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie ist der Einsatz von Photovoltaikanlagen. Ein weiterer entscheidender Unterschied liegt in der Art und Weise, wie HanseGarnelen ihr Wasseraufbereitungssystem konzipiert hat. Im Gegensatz zu herkömmlichen Methoden, bei denen das Wasser durch Trommelfilter gefiltert und chemisch oder physikalisch desinfiziert wird, setzt HanseGarnelen auf eine innovative Ultrafiltrationstechnologie. Diese mechanische Filterung entfernt nicht nur Bakterien und Viren, sondern siebt auch Mikroplastik aus dem Wasser – ein Aspekt, der in der Branche bisher vernachlässigt wurde.

Win-win-Situation für HanseGarnelen und Steinbeis Papier

HanseGarnelen in Glückstadt ist nicht nur das Ergebnis einer visionären Geschäftsidee, sondern auch einer strategischen Standortwahl und einer innovativen Zusammenarbeit mit Steinbeis Papier. „Ein zentrales Kriterium für die Infrastruktur der Fabrik war die Verfügbarkeit von Wasser, das möglichst warm sein und später problemlos abfließen sollte“, erklärt Rupert Baur. Die Suche nach einem geeigneten Standort führte ihn schließlich zu Steinbeis Papier. Hier gab es die Möglichkeit, warmes Wasser zu beziehen und das Abwasser aus der Garnelenaufzucht dem Unternehmen wieder zuzuführen.

Neuer Kreislauf für Glückstadt

Bereits im Mai 2023 wurden die ersten Becken schrittweise in Betrieb genommen. Der Wasserkreislauf zwischen HanseGarnelen

AKTUELLES

und Steinbeis Papier ist ein herausragendes Beispiel für die Integration von Kreislaufwirtschaft und nachhaltiger Ressourcennutzung in industrielle Prozesse. „Am Anfang des Kreislaufs steht das warme Abwasser von Steinbeis Papier, das als Nebenprodukt im Produktionsprozess anfällt. Dieses vorgewärmte Wasser wird dann in der Garnelenfarm eingesetzt, um die Umgebungstemperatur konstant bei 29 Grad zu halten und so ein ideales Klima für das Wachstum und die Entwicklung der Garnelen zu schaffen. Rein biologische Reststoffe aus der Garnelenproduktion werden in den Produktionsprozess von Steinbeis Papier zurückgeführt, sodass sich der Kreislauf schließt“, beschreibt es Rupert Baur. Die Kooperation zwischen HanseGarnelen und Steinbeis Papier schafft eine Win-win-Situation für beide Unternehmen. Während HanseGarnelen Zugang zu kostengünstiger Wärmeenergie erhält, kann Steinbeis Papier seine Abwärme effizient weiterreichen und damit seine Umweltbilanz verbessern. Dieser innovative Ansatz zeigt, wie Unternehmen durch Partnerschaften und kreative Lösungen gemeinsam zum Umweltschutz beitragen.

HanseGarnelen erfüllt mit seiner Produktion beeindruckende 13 der insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN). Diese Ziele, auch Sustainable Development Goals (SDGs) genannt, umfassen Bereiche wie Ernährungssicherheit, sauberes Wasser, nachhaltige Energie, menschenwürdige Arbeit, Klimaschutz und Meeresschutz. Rupert Baur betont, dass es sich dabei nicht um eine strategische Entscheidung, sondern um seine persönliche Überzeugung als umweltbewusster Ingenieur handelt: „Wir müssen in Zukunft Lebensmittel für zehn Milliarden Menschen produzieren. Nachhaltig gezüchtete Garnelen und andere Meerestiere können dabei eine wichtige Rolle spielen.“



Foto: Yves Loerke, <https://www.yorbiteraerials.com/>

ZERTIFIKATE

URKUNDE



IHK Hannover als EMAS-Registrierungsstelle für die Industrie- und Handelskammern in Norddeutschland

Steinbeis Papier GmbH

Stadtstraße 20
25348 Glückstadt


Register-Nr.: DE-140-00033
Ersteintragung am: 4. Dezember 2000
Diese Urkunde ist gültig bis: 22. September 2026

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Zeichen zu verwenden.


 IHK Industrie- und Handelskammer Hannover


Dr. Mirko-Daniel Hoppe
Hannover, 14. Dezember 2023





GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG



gemäß den Vorgaben der **Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.d.F. vom 25.11.2009** über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

Die unterzeichnende Umweltgutachterin, Astrid Günther, zugelassen für den Bereich „NACE-Code 17.12 - Herstellung von Büro- und Katalogpapieren“, bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

STEINBEIS PAPIER GmbH
Stadtstraße 20
25348 Glückstadt
Deutschland

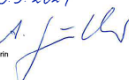
mit der Registrierungsnummer D-140-00033 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichterfüllung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterzeichnung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Glückstadt, *19.9.2024*


Astrid Günther
Umweltgutachterin
DE-V-0257

TÜV NORD CERT Prüf- und Umweltgutachtergesellschaft mbH Am TÜV 1 30519 Hannover www.tuev-nord.de
DAU-Zulassung-Nr.: DE-V-0263

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung veröffentlichen wir Ende 2026. Darüber hinaus erstellen wir jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung.

INFORMATIONEN

KONTAKTINFORMATIONEN

RIEKE WIEHE
UMWELTMANAGEMENT-
BEAUFTRAGTE

T +49 4124 911 - 482
Rieke.Wiehe@stp.de

SUSANNE SIEBERT
ÖKOBEAUFTRAGTE

T 0 41 24 911 - 405
Susanne.Siebert@stp.de

FIRMENINFORMATIONEN

Steinbeis Papier GmbH
Stadtstraße 20, 25348 Glückstadt
T +49 4124 911 - 0
stp.de